Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 15

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



--- und niemand wagt zu lachen oder zu heulen!!

Lieber Nebelspalter!

Vor viele Joor hät e schpanische Edelmaa e Schwizerbuur ko lo, damit er iim e Landguet in Ordnig bring.

Dä häts au so witt brocht, daß nach e paar Joor guete Verdienscht usegschlage worden isch, aber der alt Edelmaa isch gschtorbe und het nit



drvo gha. En ainzige Soon hät alles gerbt und verbutzt. Drum er üserem Landsmaa das Landguet zum Kauf abotte hätt. Kurz, er häts kauft, zalt, und hät Glick gha.

Vo Zit zu Zit isch er nach dr Provinzhauptschtadt gfaare und hät si Wiikeller und Vorrotskamere gfüllt.

Ame Tag hät er im große Comeschtibellade vil Schläckereie, feini Wii, verschiedeni feini Schnäps ikauft; e ganzi großi Kischte voll. Bim usego us em Lade saitr zum Besitzer: «Uf Widerluege. Jäso, senden Eilguet franko!» Er hets natirlig uf schpanisch gsait. Do hät aber dr Kaufma gschriie: «Franco,

Franco!! — Dä schick i mit sim Fründ Schtalin im Düseflugzüg an Nordpol, daß aber numme dr Pilot zruckko soll!» s schiint, daß nit alli Schpanier guet uf dr Kaudillo zschpräche sind!

